

# ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER

---

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof  
August / September 2013



Hl. Nikolaus von Split Foto: S.Zettlitz

## **Monatsspruch August**

**Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.**

**Psalm 30,12**

## **Monatsspruch September**

**Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist Eure Stärke.**

**Nehemia 8,10**

## Wort an die Gemeinde

Monatsspruch für August:

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. *Psalm 30, 12*

Liebe Gemeindeglieder,

an unserem äußeren Erscheinungsbild ist oft ablesbar, wie wir uns fühlen. Wer Sorgen hat, lässt den Kopf hängen und geht gebeugt, als ob die Sorgenlast ihn niederdrücken würde. Wer fröhlich ist, schaut mit erhobenem Haupt in die Welt, läuft beschwingt, hüpfet und springt vielleicht sogar. Auch unsere Kleidung spiegelt manchmal etwas von unserer inneren Verfassung wider. In früheren Zeiten gab es, mehr als heute, verbindliche Regeln und Bräuche, wie man durch die Kleidung z.B. signalisierte, dass man um einen Menschen trauerte.

Zunächst wurde tiefes Schwarz getragen, später „Halbtrauer“, bis man dann nach dem Ende des Trauerjahres wieder farbige Kleidungsstücke trug. Unser Monatsspruch aus dem 30. Psalm setzt diese Erfahrungen voraus. Da erlebt ein Mensch, dass sich sein von Trauer und Klagen bestimmter Zustand radikal verändert, und zwar durch Gottes Eingreifen. Dieser Mensch hat Schweres durchgemacht, so dass er sich schon selbst wie tot fühlt. Feinde verfolgen ihn.

Foto: S. Zettlitz



Doch in seiner Not schreit er zu Gott, appelliert an Gottes Barmherzigkeit, klammert sich an ihn: „Herr, sei mein Helfer!“ Und dieser Ruf verhallt nicht ungehört. Gottes Zuwendung verändert das Leben dieses betenden, flehenden Menschen, krepelt es geradezu um. Der Psalmist hat das Gefühl, dass Gott ihm das Trauergewand auszieht und ihm stattdessen Freude wie einen Gürtel umbindet. Die Zeit der Trauer ist vorbei. Jammern und Klagen verwandelt Gott in

fröhlichen Tanz, den Ausdruck höchster Lebensfreude. Nun kann der Mensch wieder lachen und singen. Vielleicht erleben auch wir hin und wieder in unserem Leben solche dramatischen Veränderungen. Vielleicht sind sie auch nicht so spektakulär. Für ein Problem, das uns Kopfzerbrechen bereitet, findet sich eine gute Lösung. Wir genesen von einer Krankheit. Die Beziehung zu einem Menschen, die gestört und belastet war, entspannt sich.



Foto: Th. Prinzler

Nach einer Krise bekommen wir neuen Lebensmut. Gottes Güte und Barmherzigkeit wirkt auf vielfältige Weise heilend in unser Leben hinein. Wenn wir das spüren, dann können wir ruhig auch einmal wie der Beter des 30. Psalms singen, jubeln und tanzen. König David, dem dieser Psalm zugeschrieben wird, hatte keine Scheu, Gott mit Tanz und Musik überschwänglich zu loben. Ich wünsche Ihnen, dass sich auch in Ihrem Leben traurige, belastende Erfahrungen mit Gottes Hilfe verwandeln und sie froh und zuversichtlich nach vorn schauen können.

Ihre Pfarrerin Dorothea Quien

## Gottesdienst zur Kirchenkreispartnerschaft mit Swasiland



Foto: R. Kees

**Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Verklärungskirche**

Predigt: Superintendent Hans-Georg Furian

Nach dem Gottesdienst wird eine Ausstellung mit Fotografien aus Swasiland, aufgenommen von Pfarrer Dr. Reinhard Kees, eröffnet.

## Christenlehre und Religionsunterricht

In den Grundschulen und vielen Gymnasien bietet die Evangelische Kirche Religionsunterricht an, ein freiwilliges Zusatzfach, das aber in allen anderen Bundesländern ordentliches Lehrfach ist. "Reli" ist offen für alle Schülerinnen und Schüler, denn hier wird über Judentum, Christentum, Islam und andere Religionen informiert und Toleranz für Menschen aus anderen Kulturkreisen entwickelt. Der Rahmenlehrplan ist im Internet unter [www.ekbo.de](http://www.ekbo.de) zu sehen.

Während in der Christenlehre Glaube gelebt wird und die Kinder eine geistliche Heimat bekommen, geht es im Religionsunterricht um das Kennenlernen der biblischen Geschichten, die Grundlage unserer Kultur sind. Es wird z.B. in der Schule nicht gebetet. Das ist der gemeindlichen Arbeit mit Kindern vorbehalten.

Religionsunterricht und Christenlehre ergänzen sich.

Parallel zu "Reli" gibt es in den Grundschulen meist noch Lebenskunde, ein atheistisch orientiertes Weltanschauungsfach, das von den ehemaligen Freidenkern, heute "Humanistischer Verband", veranstaltet wird.

In Adlershof ist Frau Bärbel Richter schon seit langem Religionslehrerin in der Heide-Grundschule und in der Schule am Altglienicker Wasserturm. In der BIP-Kreativitätsschule (Hartriegelstraße)

und in der Waldorfschule ist Herr Günther Bock Religionslehrer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Beauftragte für Religionsunterricht im Kirchenkreis, Frau Annekathrin Seeber (Tel.: 656 89 25).

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Ihre Annekathrin Seeber

## Erinnerung an den Elternabend für den neuen Konfirmandenkurs

Die Eltern der zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden laden wir zu einem **Elternabend** ein, der am **Mittwoch, dem 14.08.2013, um 19.30 im Gemeinderaum** Arndtstraße 12 stattfinden wird.

Am **Freitag, dem 16.August 2013**, treffen sich die neuen Konfirmanden dann um **17.30 Uhr** zu einem **Kennenlernabend**.

# Einladung zum -gottesdienst!

Ihrem Kind soll Gott näher gebracht werden?  
 Sie möchten gern selbst in den Gottesdienst gehen?

Die evangelische Kirchengemeinde Adlershof bietet während des Gottesdienstes die Betreuung Ihrer Kinder im Kindergottesdienst in der Remise gegenüber der Verklärungskirche an. Dort ist Zeit und Raum, das jeweilige Thema mit allen Sinnen zu erleben. Unser Kindergottesdienstkreis lässt sich jedes Mal etwas Besonderes einfallen!

Folgende Themen warten im **Sommer/ Herbst 2013** auf kleine Besucher:

**Wann? Was?**

**Wer?**

18.8. Wir feiern Gottes Schöpfung: Jeder Tag wird für Frau Lehmann sich gestaltet. Mit vielen aktivierenden und kreativen Ideen freuen wir uns auf eine lebendige Kinderrunde.

25.8. Familiengottesdienst: „Durst“ - Wasser ist Leben. Frau Schlegel  
 Wir laden alle ein das neue Schul- und Arbeits- Frau Schulz  
 jahr mit dem Segen Gottes zu beginnen. Nach den Pfarrerin  
 Sommerferien wollen wir unsere Kinder und be- Quien  
 sonders die Schulanfänger begrüßen.

1.9. Feigenbaum - Jahresringe: Wir singen und gestalten die Jahresringe unseres Lebens und hören das Gleichnis vom Feigenbaum. Herr Asmus

8.9. Weinstock - Früchte: Die Kinder spielen ein Rollenspiel - Reben im Gespräch. Ob es uns gelingt, in Verbindung mit dem Rebenstock zu bleiben? Frau Wiegand

**Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!**

Treffpunkt: Evangelische Kirche Adlershof, Arndtstr. 11/15  
 Kindergottesdienstkreis unter Leitung der Katechetin Monika Schulz

# Durst – Wasser ist Leben



Garten der Alhambra Foto: D. Quien

**Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang**  
**Sonntag, 25.08.2013, 10.00 Uhr**  
**Verklärungskirche Adlershof, Arndtstraße 11-15**

## Tag des offenen Denkmals 2013: Verklärungskirche, Berlin-Adlershof

Um für den Denkmalschutz zu werben, begehen über 45 Länder Europas regelmäßig im August und September European Heritage Days. In Berlin findet die nächste Veranstaltung am 8. September 2013 statt.



die

EUROPEAN  
HERITAGE  
DAYS

### Das Thema 2013 lautet:

#### "Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?"

Dieses Motto greift die zentralen Fragestellungen der Denkmalpflege auf: Was ist wert, erhalten zu werden und weshalb? Was macht Denkmale unbequem und warum? Gibt es überhaupt "bequeme" Denkmale?

Auch das Berliner Architekturdenkmal "Verklärungskirche" in 12489 Berlin-Adlershof, Arndtstraße 11/15, beteiligt sich wieder.

Nach dem Entwurf von Baurat Heinrich Klutmann durch Robert Leibniz 1899 - 1900 erbaut, zählt die evangelische Verklärungskirche zu den wenigen Kirchenbauten des Späthistorismus, deren ursprüngliche Innenausmalung und Ausstattung nahezu vollständig erhalten sind.

Am 8. September ist unsere Kirche von 9.30 bis 14 Uhr - länger als sonntags üblich - geöffnet.

Vielleicht gehen Sie hin, einfach nur, um sich hineinzusetzen? -

Um 10 Uhr eröffnet Pfarrerin Quien den evangelischen Sonntagsgottesdienst mit Aussendung von Freiwilligen der "Aktion Sühnezeichen - Friedensdienste" (ASF; <http://asf-ev.de/>).

Um 12 Uhr dann eine Kirchenführung, weitere je nach Bedarf bis 14 Uhr.

Eine günstige Gelegenheit, diese schöne Kirche wieder mal zu besuchen oder kennen zu lernen!

Der Eintritt ist auch diesmal noch frei, jedoch werden Spenden erbeten.

Wir meinen, es kann sich lohnen, Freunde, Verwandte, Familie mitzubringen.

Sie erreichen die Kirche (gelegen zwischen Dörpfeldstraße und Radickestraße) mit:

- S-Bahn Adlershof + 8 Min. Fußweg direkt, oder/ und:



- Straßenbahnen 60 oder 61 (auch aus Köpenick) bis Marktplatz + 3 Min., oder
- Bus 164 (auch aus Köpenick) bis Radicke-/ Nipkowstraße + 4 Minuten Fußweg.



Mehr zum Tag des Offenen Denkmals:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/denkmaltag/>

Sie finden dort eine Liste der in Berlin zu diesem Anlass geöffneten Denkmäler mit allen Details.

Mehr zur evangelischen Kirchengemeinde: <http://www.evangelische-kirche-adlershof.de/>

F. Fröhlich

## Kreiskirchentag 22.09.2013

Thema: "Auf und macht die Herzen weit -  
Wie weit? Die Kunst der Toleranz"

Ort: Erlöserkirche der Paul-Gerhardt  
Gemeinde, Nöldnerstr. 43,  
10317 Berlin (Lichtenberg)



Auf und macht die Herzen weit! – Wie weit?  
Die Kunst der Toleranz

**Kreiskirchentag**  
22.9.2013 [www.kkios.de](http://www.kkios.de)

### Vorläufiger Zeitplan für den Kreiskirchentag am 22. September

#### 10.30 Uhr

Begrüßung mit den Posaunenchören vor der Erlöserkirche

#### 11.00 Uhr

Gottesdienst

begleitet von den Posaunenchören

#### 12.00 Uhr

fortlaufend

- Mittagessen
- Kaffee und Kuchen

parallel dazu

Gemeinden stellen sich vor (in der Kirche)

- Kinderprogramm
- Bläsermusik auf der Freifläche
- Kubb-Turnier (Wikinger-Schach)

#### 13.00 Uhr

Podiumsdiskussion zu „Religion und Toleranz“ Im Gespräch mit

**Güner Balci**, Journalistin, **Barbara John**, ehemalige Ausländerbeauftragte des Berliner Senats und **Stephan Krawczyk**, Liedermacher, geht es unter der Moderation von Pfarrer i. R. Wolfram Hülsemann um die Möglichkeiten der Toleranz zwischen verschiedenen Religionen aber auch um die Grenzen der Toleranz angesichts menschenfeindlicher Überzeugungen. Auf dem Gebiet des Kirchenkreis' liegen zwei von drei funktionsfähigen NPD-Kreisverbänden in Berlin.

#### 13.45 Uhr

Weltkaffee - an mehreren Stehtischen gibt es Impulse zum Thema des KK-Tages, zu denen diskutiert werden kann

#### 16.00 Uhr

Abschlusskonzert mit Stephan Krawczyk



## Aus dem Evangelischen Kindergarten

An unserem Gartenzaun hingen Grüße in den verschiedensten Landessprachen. „Wir reisen durch Europa, von Hamburg bis nach Amsterdam...“, so konnte man die Kinder ganz laut über unseren Zaun hinaus nach der Melodie der Eurovisions-Fanfare von Charpentier an unserem diesjährigen Sommerfest singen hören.



Schulanfängerverabschiedung Foto: Familie Wolff

Schon viele Wochen zuvor hatten sie sich mit einigen Ländern Europas bekannt gemacht. Das waren vor allem die Länder, zu denen die Kinder eine besondere Verbindung haben. Sei es durch die Herkunft ihrer Eltern, aber auch durch Urlaubsreisen oder Verwandte und Freunde. Sie versuchten sich im Sprechen und Singen in den verschiedenen

Sprachen, dem Kennenlernen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, machten sich mit berühmten Persönlichkeiten des jeweiligen Landes bekannt, erfuhren einiges über Sitten und Bräuche und bereiteten landestypische Speisen zu, die dann durch alle verkostet wurden.



Mit Pippi Langstrumpf in Schweden Foto: Familie Wolff

Als Höhepunkt nahm eine selbst erdachte und von den Kindern gespielte Reisegeschichte alle Gäste des Sommerfestes mit auf große Fahrt durch Europa. Die Reise begann in Deutschland und führte nach Schweden. Dort schauten alle Pippi Langstrumpf beim Tanzen zu. In Frankreich konnte man d'Artagnan kennenlernen, in Großbritannien der Wachablösung vor dem Buckingham Palast zuschauen und Queen Elisabeth elegant zuwinken. In Italien tanzten die Kinder graziös nach den Klängen Rossinis, und in Tschechien lauschten alle gespannt der Sage vom Urvater Čech, dem Gründer des Volkes der Tschechen. In

Polen begegneten uns Lolek & Bolek und wir lernten mit allen Gästen ein Lied in polnischer Sprache, das dann immer schneller gesungen wurde und für alle ziemlich lustig war. In Russland tanzten die Matroschka-Schwester einen fröhlichen Matroschka-Tanz. Zum Schluss stimmten alle Anwesenden gemeinsam in das Lied „Bruder Jakob...schläfst du noch...“ in den Sprachen der besuchten Länder ein.

Ein von den Eltern und Mitarbeitern liebevoll zusammengestelltes Buffet mit den Nationalgerichten und Köstlichkeiten der verschiedenen Länder sorgte für das leibliche Wohl.

So wurde Kleinen und Großen im Kindergarten auf diese Weise erfahrbar, dass verschiedene Kulturen und Lebensarten spannend und interessant sind, eine gegenseitige Bereicherung darstellen und wir hier in unserem Land gut miteinander leben können und offen sein wollen für alle.

Andrea Marczok

## Wahl des Gemeindegemeinderates

Am Sonntag, dem 20. Oktober 2013, findet die Gemeindegemeinderatswahl statt, bei der alle acht Älteste unserer Gemeinde neu gewählt werden. Kandidatenvorschläge müssen **bis zum 26. August 2013** beim GKR eingereicht werden. Bitte überlegen Sie, ob Sie geeignete Gemeindeglieder für dieses wichtige Leitungsamt kennen oder ob Sie vielleicht selbst im Gemeindegemeinderat mitarbeiten möchten. Auskünfte erteilen gern die jetzigen GKR-Mitglieder einschließlich

Pfarrerinnen Quien.

Im Vorraum der Kirche, im Gemeindegemeinderat und im Büro liegt ein Faltblatt mit näheren Informationen aus.



## Ökumenischer Gedenkweg zum 9. November 2013

Schon jetzt möchte ich Sie hinweisen auf den „Ökumenischen Gedenkweg zum 9. November 2013“. Dieser beginnt am Samstag, dem 9. November 2013, um 15 Uhr vor dem Roten Rathaus und endet gegen 18 Uhr voraussichtlich an der Synagoge in der Oranienburger Straße. Der regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, wird den Gedenkweg eröffnen. Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein, die den Gedenkweg inhaltlich vorbereitet, Bischof Dr. Markus Dröge und Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki werden teilnehmen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und laden Sie Ihre Gemeindeglieder dazu ein.



Pfr. Dr. Volker Jastrzembki (Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz)

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

### Taufe



Lena Marie Girndt (geb. am 28.10. 2012)

### Beerdigungen



Herr Horst Scheuerlein (91 Jahre)

### Den Gottesdienst zur Eheschließung feierten



Herr Marco Schneider u. Frau Anja, geb. Pigowske

## Herzliche Glück- und Segenswünsche!



### **Zum Siebzigsten:**

Dagmar Holland

Hans-Jürgen Zingelmann

### **Zum Achtzigsten:**

Horst Schubert

### **Zum Neunzigsten:**

Ruth Kober

### **Zu Neunzig Plus:**

Helga Nehls (91)

Anneliese Klemp (93)



## **Internet:**<http://www.evangelische-kirche-adlershof.de>

### **Gemeindebüro**

Arndtstraße 12  
12489 Berlin  
Tel: 677 5268  
Fax: 3060 8276  
E-Mail: [post@evangelische-kirche-adlershof.de](mailto:post@evangelische-kirche-adlershof.de)  
Küsterin: Susanne Gräbner

### **Öffnungszeiten**

(linker Eingang, Remise)  
Dienstag: 15 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

### **Verklärungskirche**

Arndtstraße 11/15  
12489 Berlin (Adlershof)

### **Gemeinderaum**

Arndtstraße 12,  
linker Eingang, Souterrain

### **Jugendräume**

Arndtstraße 12,  
linker Eingang, Remise

### **Evangelischer Kindergarten Adlershof**

Pfingstberggasse 2 (an der Florian-Geyer-Str.),  
12489 Berlin; Tel.: 677 4536, Fax: 6789 2790  
E-Mail: [kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de](mailto:kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de)  
Leitung: Sabine Kaulbarsch

### **Bankverbindung**

**(Begünstigter):** KVA SÜD-OST  
**(Konto)** 160 520 , **(BLZ)** 100 60 237  
**(Bank):** EVA. DARLEHNSGENOSS. BERLIN  
**(Verwendungszweck - unbedingt angeben!):**  
GEMEINDE ADLERSHOF (und  
**Name** des Einzahlers sowie **Zweck!**)

### **Pfarrerin**

Dorothea Quien  
Thomas-Müntzer-Straße 6  
12489 Berlin  
Tel.: 6782 5741  
Fax: 677 4741  
E-Mail: [pfarrerin@evangelische-kirche-adlershof.de](mailto:pfarrerin@evangelische-kirche-adlershof.de)

### **Sprechzeiten**

Telefonisch ist Pfn. Quien am besten  
donnerstags zwischen 16.30 – 17.30 Uhr  
erreichbar.

### **Gemeindegemeinderat**

Dr. Walter Füssel  
Tel.: 677 2965

### **Kantorin**

Beate Schlegel  
Arndtstraße 12 (rechter Eingang)  
12489 Berlin, Tel.: 677 4655

### **Katechetin**

Monika Schulz  
Tel.: 932 1677

### **Impressum**

Adlershofer Gemeindeanzeiger  
Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde  
Berlin-Adlershof  
Redaktion: Sabine Zettlitz  
Druck: Wichern-Verlag